



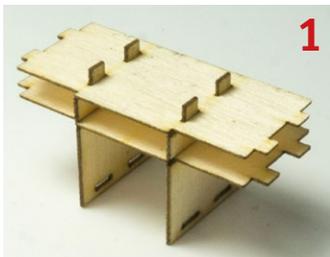
Schreibtisch + Drehstuhl



Schreibtisch: Durch die langen Montagelaschen können die ersten acht Bauteile der Grundkonstruktion zusammengesteckt werden, ohne dass bis zu diesem Zeitpunkt geklebt werden muss. Auf die korrekte Drehung der Teile ist zu achten: Auf der Schreibtischrückseite fluchten alle Kanten, vorne gibt es Vor- und Rücksprünge der Kanten (siehe Bild 1 und 2; beide von der Vorderseite fotografiert).

Erst wenn die Konstruktion wie in Bild 2 steht, werden nach und nach die Verbindungsstellen mit flüssigem Sekundenkleber betropft (winzige Tropfen von Draht ablaufen lassen). Vor jeder Klebung sind die Teile winklig auszurichten und mit den Finger zusammenzupressen. Die Klebenähte im Bereich der Schublade nicht auf der Innenseite kleben.

Dann wird die Schreibtischrückfront aufgeklebt (UHU-hart oder



Holzleim). Anschließend werden die überstehenden Laschen mit einem Elektronikseitenschneider abgekniffen und sauber beigeschliffen. Das Resultat sieht dann aus wie auf Bild 3.

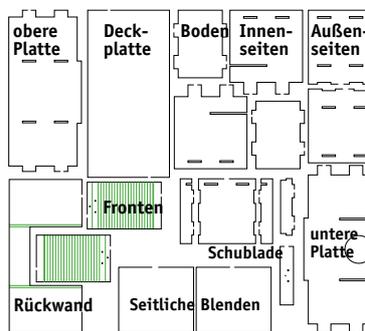
Bevor die Rollladen-Fronten eingeklebt werden, sollten aus 0,35-mm-Draht die Griffe gebogen und eingesetzt werden, weil man sie dann von der Rückseite mit Sekundenkleber fixieren kann. Die Tischplatte wird mittig auf das Untergestell aufgeklebt, dann folgen die rechte und linke Seitenblende. Vorher empfiehlt es sich noch, den Sockel mit einem Edding zu schwärzen. Die seitlichen Blenden stoßen oben an die Tischplatte an und fluchten auf der Rückseite mit dem Unterbau.

Die Montage der Schublade (Bastelkleber/Zahnstocher, Pinzette, winkliger Eisenklotz o.Ä. als Montagehilfe) beginnt mit Bodenplatte und Rückseite, dann folgen die beiden Seitenwände; nach dem Verkleben der Frontplatte (Grifflöcher unten, Schlüsseloch oben) und dem Aushärten des Klebers wird noch der Griff eingesetzt und die Schubladen außen beschliffen.

Drehstuhl: Es wird zusätzlich benötigt ein 5 mm langer Abschnitt eines 1,5 mm Ø Messingrohres und ca. 10 mm Messingstab 0,8 mm Ø. Das Röhrchen wird in den Fuß eingepresst, ggf. die Kante am Röhrchen etwas anschleifen. Den Messingstab in das Loch des Sitzbasis einkleben, ebenso die Halterung der Rückenlehne. Sitzfläche und Rückenlehne sind



vor dem Verkleben zu biegen: Die Rückenlehne bekommt eine sanfte Wölbung, die Sitzfläche wird an der Vorderkante nach unten abgebogen. Das Material Kraftplex hat fast blechähnliche Eigenschaften; ein Brechen ist beim Biegen mit der Zange nicht zu befürchten.



Stuhlteile



Messingröhrchen/-stab sind nicht Bestandteil des Bausatzes